

**WIR STELLEN VOR: NORBERT KNIPP,
GC RHEIN-SIEG E.V.**

Pflug oder Mäher?

Sinngemäß war dies die Frage 1997 für Norbert Knipp, den heutigen Head-Greenkeeper des GC Rhein-Sieg e.V., bzgl. seines weiteren beruflichen Werdegangs!

Doch der Reihe nach: Ziel der heutigen Vorstellung war diesmal Hennef, nicht weit von unserem Verlagshaus in Bonn entfernt. Der Termin mit dem ursprünglich vorgesehenen Interview-Partner musste verschoben werden, so dass kurzfristig ein anderer vorgezogen werden musste. Ein Anruf in Wiesbaden und Jutta Klapproth hatte sofort einen Kandidaten parat: „Norbert Knipp, der ist sicher kurzfristig dafür zu gewinnen. Ein Anruf und der Termin für den näch-

sten Tag war fix. Dass dazu auch die erforderlichen Unterlagen zusammengetragen und mitgebracht wurden, im Nachgang weiteres Bildmaterial zur Verfügung gestellt wurde, noch ehe ich wieder im Büro am Rechner saß, zeigt, dass er die richtige Wahl war. Gut, das regnerische Wetter spielte mir wenigstens etwas in die Karten, dachte ich, doch gleich bei der Begrüßung meinte er nur, natürlich würden die Grüns bei dem Wetter noch gemäht, solange es keine stehende Nässe gebe, kein Problem.

Persönliches

In der ansprechenden Clubgastronomie saßen wir dann aber doch im Trockenen und der 1967 geborene und aus der Landwirtschaft stammende Norbert Knipp erzählt, dass er aus der Gegend komme. In St. Augustin sei er wohnhaft und als „Spätberufener“ seit 2003 verheiratet. Sonntags überrasche er seine Frau meist mit frischen Brötchen, so hätte der Arbeitsalltag, der in der Saison kein Wochenende kenne, für sie doch auch etwas Gutes, meint er grinsend.



Norbert Knipp, selbst bei trübem Wetter in seinem Element

Arbeit sei er von Kindertagen an gewöhnt mit zuletzt 50 Kühen im eigenen Betrieb. 1997 jedoch musste dieser aufgegeben werden

und als dabei ein Düngestreuer an den nahen GC Rhein-Sieg verkauft werden sollte, wurde er vom dortigen Präsidenten gefragt, ob er sich nicht eine Tätigkeit im Greenkeeping vorstellen könne. Seine erste und direkte Reaktion war: „Pflügen liegt mir mehr als Rasen mähen!“ Mit etwas Bedenkzeit überlegte er es sich aber doch anders und fing als Platzarbeiter in Hennef an, drückte 2001 wie in der Landwirt-



...mit den *Magnum* Wetting Agents von ProSementis wäre das nicht passiert.

Ob als Vorsorgebehandlung oder als Soforthilfe, wir bieten Ihnen mit den perfekt aufeinander abgestimmten Wetting Agents der Produktserie *Magnum* für jede Art von Trockenflecken eine wirksame Lösung an.

Fragen Sie uns - wir beraten Sie gerne!

ProSementis GmbH
Raiffeisenstraße 12
D-72127 Kusterdingen
Tel. +49-(0)7071-700288
Fax +49-(0)7071-700285
www.ProSementis.de

ProSementis





Kreativität bei der Arbeit: Zweckmäßiger Anbau mit Bürsten zum Besanden der Grüns

schafts-Ausbildungszeit die Deula-Kempen-Schulbank und schloss als Geprüfter

Greenkeeper ab. 2003 wurde er dann auf der Anlage Head-Greenkeeper und

beginnt im Herbst diesen Jahres die vom Club unterstützte Fortbildung zum Geprüften Head-Greenkeeper, wiederum in Kempen. Der familieneigene frühere Hof sei heute verpachtet und er habe den schönsten Beruf, den er sich vorstellen könne – wären da nicht manchmal die Golfer, grinst er.

Von der Arbeit abschalten gelinge ihm nur selten, zu vielfältig und planungsintensiv seien die Aufgaben als Greenkeeper. Am ehesten „loslassen“ könne er beim Mottorradfahren, das er seit dem 19. Lebensjahr leidenschaftlich betreibt – derzeit auf einer stattlichen Reise-Enduro. Nicht immer gelinge es ihm beim zweiten Hobby, dem Sportschießen (Luftgewehr) im Schützenverein. Selber spiele er kaum Golf, es fehle einfach bislang die Zeit

Arbeitsplatz mit Panoramablick

Die Golfanlage selbst ist oberhalb Hennefs im Pleiser Land gelegen, inmitten weitläufiger Wiesen und Waldflächen und mit herrlicher Aussicht. So sagt man jedenfalls, denn heute war angesichts Dauerregens der Kölner Dom leider nicht zu

sehen. Das offene, leicht hügelige Gelände mit seinem alten Baumbestand (Pappeln, Buchen, Birken, vereinzelte Obstbäume und Mischwald) schafft mit seinem Laub im Herbst aber auch bekannte Probleme. Ein Kollege, der noch eine eigene Landwirtschaft betreibt, hat die Möglichkeit, das im Vorjahr gesammelte und kompostierte Laub auf seine Felder auszubringen.

Auffällig sind die „Dark Tees“ (2008 erneuert), die bewusst vom Architekten so geplant wurden, leider mittlerweile aber von *Poa annua* immer mehr durchsetzt sind. Kritisch merkt er auch an, dass die mittlerweile etwas in die Jahre gekommenen Grüns in absehbarer Zeit erneuert werden müssten, er stehe hierbei aber mit dem Club in engem Kontakt.

5.868 m (Herren/gelb) und 5.172 m (Damen/rot) ist der 18er lang, die weiteren vier vollwertigen Kurzbahnen (1 Par 4 sogar als Blindloch, 3 Par 3-Löcher) sind liebevoll so gestaltet, dass sich sogar Gast-Greenfee-Spieler schon auf sie „verirren“. Toll, dass sie öffentlich und für Jedermann auch ohne PR beispielbar sind – „Richtiges“ Golf-Feeling ist hier

Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greenrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

Gebr. Peiffer
 FERTIGGRASEN-ZÜCHTBETRIEB
 Verkauf · Liefern · Verlegen
 Peiffer Niederrhein: Peiffer Ruhrgebiet
 Fonger 41 Berliner Straße 88
 47877 Wilsch 44667 Bochum
 Tel. 02154/955190 Tel. 02327/328446
 www.rasen-peiffer.de

KBV Effertz Konstruktion, Beratung & Vertrieb von gehärtetem Aerialerwerkzeug

CONISPOON
 NEU - nur bei KBV Effertz

Conispoon® rund/vierrippig, gehärtet

- kein Vakuumeffekt beim Werkzeugaustritt
- kein mithochziehen von Erdmaterial
- keine Nachbearbeitung mehr notwendig

Sachlebenstraße 26 41541 Dormagen
 Tel. 02133-72250 Fax 02133-220522
 mail@kbveffertz.com www.kbveffertz.com

garantiert! Ein Halfway-Haus ist für 2013 angedacht, bis dahin müssen sich die Spieler an den über dem Platz verteilten Obstbäumen selbst verpflegen.

Geschnitten werden die Tees etwa dreimal pro Woche, die Fairways und Semi-Roughs zwei- bis dreimal, Roughs einmal pro Woche; das Hard-Rough mäht das Team einmal im Jahr beim Heuen. Die Greens werden sechs- bis siebenmal pro Woche gemäht, zusätzlich sandet die Mannschaft um Norbert Knipp alle zwei Wochen. Vertikutiert wird auf den Grüns etwa vier- bis sechsmal im Jahr (3 mm Tiefe), bei den Abschlägen nicht so häufig und tiefer. Daneben werden die Grüns zweimal

im Jahr mit Hohlspoons aerifiziert (im Sommer auch mit Kreuzspoons), mit etwa 9 cm Tiefe und 16 mm Durchmesser. Alle zwei Jahre wird mit 22 mm Durchmesser und 22 cm tief aerifiziert, zuletzt im Herbst 2011. 80 Tonnen Sand werden hierbei aus- und mit Bürsten eingebracht! Zu ergänzen ist, dass die Abschläge einmal im Jahr mit Hohlspoons aerifiziert werden. Infos zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen stellt er auf der Homepage ein, zusätzlich werden sie im Sekretariat ausgehängt.

Eine Abstimmung mit seinem eingespielten Team ist hierbei kaum nötig und erfolgt ggf. in der Früh bei einem ersten Kaffee. Allgemein bekannt ist, dass auf

Basisdaten

GC Rhein Sieg e.V.
Haus Dürresbach
53773 Hennef (Sieg)
18/4-Löcher-Anlage
Erbaut: 1973
Architekt: Kurt Peters

Gesamtfläche: 75 ha

Greens: 1 ha
Tees: 0,4 ha
Fairways: 15 ha
Bunker: 57 Stck.

Gräserarten

Greens:
Poa annua/Agrostis spec.
(Dark) Tees:
Lolium perenne/Poa pratensis/Festuca rubra
Fairways:
Lolium perenne/Festuca rubra/Poa pratensis

Schnitthöhen

Greens: 3,5-4 mm
Tees/Vorgreens: 9 mm
Fairways: 16 mm
Semi-Rough: 32 mm
Rough: 64 mm

Düngung

N-Menge in g/m²/Jahr

Grüns: 18-20, N:K = 1:1,2
Tees: 20-25, N:K = 1:1
Fairways:
Seit 2008 kein Dünger!

Beregnung

Seit 1974,
nur Tees/Greens

Besonderheiten

Inmitten weitläufiger Wiesen und Waldflächen gelegen, mit altem, vornehmlich Laubbaumbestand; Dark Tees und vier vollwertige Kurzlochbahnen; keine Wintergrüns, lehmige, z.T. tonige Böden!

Mitarbeiter

1 Head-Greenkeeper
1 Greenkeeper
4 Platzarbeiter
1 Schlosser
1 Aushilfe

Gezieltes Wassermanagement



- Weniger Wasserverbrauch auch bei hohen Temperaturen
- Optimale Nutzung des Beregnungswassers
- Beugt Staunässe vor
- Weniger Hitze- und Trockenstress für die Pflanze

Die weltweit führenden Wetting-Agents exklusiv im Programm bei Green Planet:

- REVOLUTION
- DISPATCH
- AQUAGRO
- PRIMER SELECT Granulat
- PRIMER SELECT Flüssig
- FIFTY90
- AQUEDUCT

Wir beraten Sie individuell und stellen Ihnen ein persönliches Programm zusammen!

Wetting-Agents von Green Planet



Norbert Knipp (links) mit seinem Greenkeeping-Team



Drainagearbeiten auf der Anlage – natürlich in Eigenregie

Rücksicht auf den neben dem Putting-Green wohnenden Eigentümer (sonst keine direkten Anwohner) dieses an Wochenenden nicht vor zehn Uhr gemäht wird. Übrigens, eine alte Regelung, die hier immer noch besteht: Jeder hat in Abstimmung ein Anrecht auf eine Woche Urlaub im Sommer – beileibe keine Selbstverständlichkeit während der Saison! Der restliche Urlaub wird dann im Winter abgebaut, wo neben Wartungsarbeiten und sonstigen Unterstützungsleistungen im Clubhaus auch getüftelt wird, wie die Maschinen u.U. noch effektiver eingesetzt werden können. So hat sich ein Wagenanbau

mit Bürsten, s. Foto, sehr bewährt.

Insgesamt 10 Biotope weist der Platz auf, zwei größere Teiche, die ins Spielgeschehen eingreifen, findet man auf den Bahnen fünf und sieben. Das Wasser für die Beregnung (nicht auf den Fairways) stammt aus Söven, wo Drainagewasser zur Anlage hochgepumpt wird. Ein Zukauf von Wasser ist somit nicht erforderlich. Die immerhin 57 gut platzierten Bunker werden etwa dreimal im Jahr gestochen und bei Bedarf nachgesandet.

Zum Abschluss des Interview-Termins bietet mir

Norbert Knipp an, mit dem Cart noch einige interessante Stellen auf dem Platz vor Ort zu besichtigen. Und so kam es, dass der anlässlich gemäß Sacko-tragende Redakteur bei strömendem Regen mit dem Head-Greenkeeper über den Platz fuhr und unweigerlich die Knipp'sche Aussage zu Beginn seiner Greenkeeper-Karriere nochmals zur Sprache kam ...

Lieber Herr Knipp, nochmals vielen Dank für die freundliche Aufnahme und Ihr Entgegenkommen, mein Gegen-Angebot zum Abschied besteht: Sollte die Head-Greenkeeper-Facharbeit nach Erstellung gegen-

gelesen werden sollen, bitte melden!

Stefan Vogel

Randbemerkung:

Beim „Hassloch“ handelt es sich keineswegs um eine schwierige Bahn für Anfänger oder beim Spielen allzu emotional agierenden Golfer, schon bald nach der Einweihung des 9-Loch-Platzes stürzte ein Clubmitglied namens Hassloch bei der Suche nach dem Ball im Hindernis an der heutigen Bahn 12. Dabei verletzte er sich am Arm. Diesem Missgeschick verdankt die Bahn 12 ihren Namen!

Top Gebrauchte >>> 24 Std. >>> 365 Tage unter

www.golfplatzmaschinen.de










Kubota **RANSOMES JACOBSEN** **Wiedenmann** **Smithco**

Buchen GmbH- Raiffelsenstraße 15- 57462 Olpe- Tel. (02761) 9220- Fax 922-40